Das Kollegium mit Angabe der in diesem Schuljahr erteilten Fächer und den Sprechzeiten:
Vereinbaren Sie die Sprechzeiten stets über Ihre Kinder, da sich die Zeiten kurzfristig durch notwendigen Vertretungsunterricht oder durch Stundenplanumstellungen ändern können.

Bitte beachten!

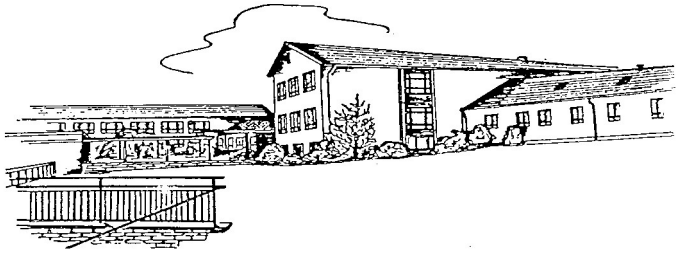
Steffens	M	n.V.
Erbslöh	Ch, Ph, kR	n.V.
Wurm	Ch, Ph	n.V.
Bergholz	D, Sp	Di., 3. Std.
Birkendorf	Mu, Ek, M	Do., 6. Std.
Bösken	HW, TX, Ku	Di. 4. Std.
Büchter	eR, F	Do., 4. Std.
Busche	F, Ek	Do., 3. Std.
Dohle	E, Ge, Pk	Mi., 3. Std.
Elstner	D, Ek, Pk	Fr., 2. Std.
Forstbauer	E, Ek, Pk	Fr., 2. Std.
Frohn	E, F	Mo., 3. Std.
Gaupp	kR, D	Fr., 5. Std.
Goehrt-Sachße	E, D	Mo., 5. Std.
Greif	D, Ge, M	Fr., 3. Std.
Grobosch	F, Ek	Do., 3. Std.
Harnischmacher	E, Sp	Mi., 4. Std.
Herwig	M, Tc	Mo., 2. Std.
Homann	D, Ku	Do., 3. Std.
Hüser-Schoch	D, Bi	Di., 2. Std.
Kexel	Ge, Pk, Sp	Mi., 3. Std.
Lamsfuß	Ek, Sp, Bi, Pk	Mo., 4. Std.
Lethaus	E, Sp, Pk	Do., 3. Std.
Lippik	E, Sw, Pk	Mo., 5. Std.
Michel	Sw, M, Pk, Ge	Do., 4. Std.
Piche	E, Ku, Tx	Di., 4. Std.
Przybilla	Bi, Ch, Sp	Di., 4. Std.
Reuß	D, E	Fr., 2. Std.
Roy-Werner	M, Ch, kR	Mo., 4. Std.
Rusche-Weiermüller	E, Ek,	Di., 2. Std.
Senkel-Lückemeyer	Sw, Ge, Pk, M	Mo., 2. Std.
Sieg	Tc, M, Bio	Di., 3. Std.
Siepmann	F, Sp, Bi	Mo., 3. Std.
vom Rath	E, Ku, Pk	Di., 5. Std.
Witzler	Bi, Ch	Mo., 2. Std.
Wolf	D, Sp	Mi., 2. Std.

Elsa-Brändström-Realschule

Städtische Realschule für Jungen und Mädchen
Schule mit Zweisprachenzug Deutsch - Englisch
-Sekundarstufe I-

Bergerhauser Str. 13
45136 Essen

Tel. - Nr. **25 54 30**
Fax: **26 80 55**



10. Elternbrief

Oktober 1999

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn Sie diesen Elternbrief in Händen halten, ist das Schuljahr 1999/2000 schon einige Wochen alt. Wie in jedem Jahr berichtet dieser Brief nicht nur von Ereignissen des letzten Schuljahres, sondern er bringt auch Hinweise, Termine und Mitteilungen für das neue Schuljahr.

Meine guten Wünsche begleiten unsere 114 Schulabgänger. Es besteht aller Grund, den Schülerinnen und Schülern zu ihren Zeugnissen zu gratulieren. Nochmals von dieser Stelle alles Gute. Herzlichen Dank auch den Klassenleitern für die geleistete Arbeit. Für die gelungene Abschlussfeier gleichfalls meine Gratulation. Dass die Abschlussfeier so gelungen ist, lag sicher zum Teil auch daran, dass diesmal die Eltern der Entlassschüler sich in erheblichem Umfang an den Vorbereitungen und an der Durchführung beteiligten. Dieses Engagement der Eltern kann man den zukünftigen Entlassjahrgängen zur Nachahmung nur empfehlen.

Ganz herzlich möchte ich die Erziehungsberechtigten unserer 123 Fünftklässler in der Schulgemeinde begrüßen. Suchen Sie im Interesse Ihres Kindes das Gespräch mit den Klassen- und Fachlehrern.

Wie Sie vielleicht wissen, haben wir eine neue Fremdsprachenassistentin. Ganz herzlich darf ich Miss Georgina Osunsami im Kollegium begrüßen.

Bereits im Laufe des letzten Schuljahres hat Frau Bergholz den zweiten Teil ihrer Lehrerausbildung an unserer Schule begonnen. Gleichzeitig muss sie einen Teil des Unterrichtsbedarfs mit abdecken. Ihr wünsche ich für diese sicherlich nicht leichte Zeit viel Erfolg.

Es wird Ihnen nicht entgangen sein, dass das letzte Schuljahr durch allein fünf Stundenpläne recht unruhig war. Glauben Sie mir, es gehört nicht zu meinen Hobbys, Stundenpläne zu basteln. Dadurch dass verschiedene Kollegen langfristig erkrankten oder in den Ruhestand versetzt wurden, waren diese Umstellungen leider nicht zu vermeiden.

Überhaupt hat sich das Kollegium doch relativ stark verändert. Frau Janssen, Frau Haas und Herr Wiegel wurden in den Ruhestand versetzt. Den ehemaligen Kollegen wünsche ich von ganzem Herzen Glück und Gesundheit. Es besteht aller Anlass ihrem Einsatz zur Erziehung der Kinder mit großem Respekt Dank zu sagen. Frau Dr. Niggemann hat uns nach einem Jahr gleichfalls verlassen. Ihr wünsche ich an der neuen Schule viel Erfolg.

Bereits mit Beginn des 2. Schulhalbjahres hat Herr Roy-Werner seinen Dienst an der Schule aufgenommen. Gegen Ende des Schuljahres wurde dann die Konrektorstelle durch Frau Erbslöh wieder besetzt. Zu Beginn dieses Schuljahres nahmen Frau Lippik, Frau Reuß und Herr Sieg ihren Dienst auf. Den neuen Kolleginnen und Kollegen ein herzliches Willkommen. Die Damen und Herren werden sich an anderer Stelle selbst vorstellen.

Auch in diesem Jahr kann ich darüber berichten, dass die Renovierung der Schule weiter voranschreitet. Zur Zeit haben wir jedoch das Problem, dass unbedingt die Außenisolierung des Gebäudes erneuert werden muss. Hierfür sind vom Schulträger erhebliche Mittel für das nächste Jahr in Aussicht gestellt worden. Gleichzeitig wurde durch ein Programm der Bundesregierung erhebliche Mittel für den Anstrich der Flure und Nebenräume zur Verfügung gestellt Leider hält sich die Anzahl der Arbeitslosen, die sich zum Anstreicher ausbilden lassen wollen, in engen starken hinteren Sprungbeinen.

Sollten Sie bei Ihrem Kind die o.a. Anzeichen erkennen, so informieren Sie bitte die Schule **schriftlich** unter Beifügung einer **fach**ärztlichen Bescheinigung (Hautarzt).

Nur wenn wirklich gesichert ist, dass es sich tatsächlich um Flohbefall handelt, kann ich weitere Maßnahmen veranlassen.

Anders verhält es sich beim Befall mit Läusen. Hier ist eine ärztliche Bescheinigung (Hausarzt) notwendig, aus der hervorgeht, dass Ihr Kind frei von Läusen und Nissen ist. Erst dann ist der Schulbesuch wieder gestattet. Nutzen Sie unbedingt das Informationsblatt, das die Schule bereit hält.

Übrigens: Der Befall von Läusen oder Flöhen ist kein Zeichen von häuslicher Unsauberkeit. Letztlich kann das jeden treffen. Es besteht keinerlei Anlass zu panischen Reaktionen. Gehen Sie bitte offen mit dem Problem um.

Krankmeldung von Schülern

bitte **nach 8.00 Uhr** bei Frau Rathsmann!

¤

Wichtige Termine

Ferien:
Weihnachtsferien:
23.12.1999 bis 07.01.2000
Osterferien:
17.04.2000 bis 29.04.2000
Keine Pfingstferien!
Sommerferien:
29.06.2000 bis 12.08.2000
flexible Ferientage:
Fr., 03.03.2000
Mo., 06.03.2000
Di., 07.03.2000
Fr., 02.06.2000

Elternsprechtage:

Mi., 10.11.1999 und Di., 09.05.2000
in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Beachten Sie bitte die Einladung!

Tag der offenen Tür:
Samstag, 04.12.1999

Wichtige Beschlüsse der Schulkonferenzen

- ⇒ Einführung neuer Lehrwerke für die Fächer Deutsch, Politik, Sozialwissenschaften
- ⇒ Genehmigung von Maßnahmen nach dem Wandererlass
- ⇒ Beteiligung der Eltern an den Papierkosten in Höhe von DM 16 p.a.
- ⇒ Anzahl und Verteilung der Klassenarbeiten
- ⇒ Ausschreibung von Lehrerstellen
- ⇒ Verabschiedung eines Beratungskonzepts
- ⇒ Genehmigung der Projektwoche
- ⇒ Festlegung der flexiblen Ferientage
- ⇒ Verteilung der Etatmittel
- ⇒ Lehr - und Lernmittel aus dem Eigenanteil der Eltern

¤

Bitte beachten Sie unsere besondere Einladung für das vorweihnachtliche Konzert. Es findet voraussichtlich am

Mittwoch, 15.12.1999 um 19.00 Uhr

im Musikraum statt. Der Eintritt ist frei, der Austritt natürlich nicht.

¤

Liebe Eltern,
ich heiße Georgina Osunsami und ich bin die neue Englischfremdsprachenassistentin.

Ich bleibe hier für ein Jahr und während meiner Arbeit hier hoffe ich, meine Deutschkenntnisse zu verbessern.

Ich lebe in England mit meiner Mutter und meiner Schwester. Wir wohnen in Royston einer kleinen Stadt, die zwischen Cambridge und London liegt.
Ich bin 20 Jahre alt und studiere Deutsch und Medien an der De Montfort Universität in Leicester. Wenn ich fertig bin, möchte ich Journalistin werden.

Ich hoffe, dass ich eine gute Erfahrung in Deutschland haben werde.

Vorsitzende der Schulpflegschaft wurde Frau K. Kneucker, Kl.7c, Stellvertreterin Frau A. Siepmann, Kl. 8c
Schülersprecher: Miroslaw Bartek, 10a
Stellvertreter: Viktoria Eilers, Kl.9c
Anna Lewandowska, Kl. 10a
Vertrauenslehrer:
Frau Goehrt-Sachße,Herr Dohle
Vorsitzende des Fördervereins:
Frau Hautkappe, Kl. 10c
Schatzmeisterin Förderverein:
Frau Schäfer, Kl. 10 c

Stundenzeiten:

1. Stunde: 7.55 - 8.40 Uhr
2. Stunde: 8.45 - 9.30 Uhr
3. Stunde: 9.50 - 10.35 Uhr
4. Stunde: 10.40 - 11.25 Uhr
5. Stunde: 11.40 - 12.25 Uhr
6. Stunde: 12.30 - 13.15 Uhr
7. Stunde: 13.30 - 14.15 Uhr
8. Stunde: 14.15 - 15.00 Uhr

Ungezieferbefall bei Kindern

Es kommt häufiger vor, dass die Schule davon in Kenntnis gesetzt wird, dass Kinder von Ungeziefer befallen sein sollen. Häufig wird diese Information dann mit der massiven Aufforderung verbunden, sofort etwas dagegen zu tun. Dazu nun einige Bemerkungen.

Flöhe haben sich in der Bundesrepublik in den letzten Jahren erheblich vermehrt. Es handelt sich überwiegend um Katzenflöhe, die auch Hunde befallen. Auch Hunde- und Vogelflöhe treten häufig auf, jedoch nicht der für den Menschen weit lästigere Menschenfloh.

Flöhe übertragen unter den in der Bundesrepublik gegebenen Bedingungen keine Krankheiten. Die Tierflöhe springen in aller Regel gleich nach dem Stich vom Menschen wieder ab, so dass eine Übertragung von Mensch zu Mensch nur in seltenen Ausnahmefällen vorkommt und auch praktisch keine Gefahr der Einschleppung von Tierflöhen durch Menschen in Schulen besteht. Aus diesem sachlichen Grund und weil das Bundes – Seuchengesetz keine Maßnahmen bei Flohbefall vorsieht, sind Flohstiche kein Grund, den Besuch einer Gemeinschaftseinrichtung zu verbieten.

Flohstiche sind im Erscheinungsbild kaum von Mückenstichen zu unterscheiden. Wie bei Mückenstichen reagieren die einzelnen Menschen auch auf Flohstiche sehr verschieden mit kleinen flachen Reaktionen von ca. 2 mm Durchmesser mit unterschiedlich starkem Juckreiz. Die Stiche liegen typischer Weise in kleinen Gruppen von ca. 3 – 6 oft „straßenförmig“ angeordnet in einem Bereich von wenigen Zentimetern nebeneinander.

Katzen- und Hundeflöhe sind ca. 1,5 - 3 mm groß, braun bis rotbraun. Der Körper ist länglich, flügellos, mit

Grenzen, so dass es wohl einige Zeit dauern wird, bis die Mittel wirklich Ergebnisse zeigen.

Durch Mittel des RWE wurde unsere Heizungsanlage erneuert und einige Fenster ersetzt. Auch hier sind im kommenden Jahr noch weitere Gelder zu erwarten.

Bedingt durch die schlechte klimatische Situation in unserem Musikraum, musste der Flügel unserer Schule für sehr viel Geld repariert werden. An dieser Stelle muss ich dem Förderverein und dem Schulträger wirklich Dank sagen, dass die Mittel aufgebracht wurden. Da eine Reparatur immer teurer ist, als vorherzusehen war, wird voraussichtlich Mitte Dezember ein Konzert stattfinden, zu dem ich jetzt schon ganz herzlich einladen möchte. Schüler unserer Schule, Kolleginnen und zwei Absolventinnen der Folkwanghochschule werden ein recht buntes Programm in der Adventszeit darbieten. Der Eintritt ist frei, das Verlassen des Musikraumes natürlich nicht. Hier wird eine Spende erwartet, die wenigstens einen Teil der Mehrkosten wieder auffangen soll.

Unser Computerraum ist nach ganz vielen Schwierigkeiten endlich funktionsfähig. Wir können den Schülern nunmehr eine feste Zeit anbieten, in der sie sich mit dem Internet vertraut machen können. Ich gehe davon aus, dass hiervon auch reger Gebrauch gemacht wird.

Die neue Ausbildungsordnung ist seit dem 01.08.1999 in Kraft. Diese hat für die jetzigen Jahrgangsstufen 9 und 10 in Bezug auf den Abschluss keine Auswirkung. Diese Jahrgangsstufen beenden ihre Schullaufbahn nach der alten Ausbildungsordnung. Für die unteren Jahrgangsstufen haben sich jedoch einige Veränderungen ergeben. Ich werde an anderer Stelle in gebotener Kürze darauf hinweisen.

Zur anstehenden Projektwoche (ich hoffe, der Brief erreicht sie vorher) werden noch Eltern gesucht, die vielleicht tageweise Aufsichten in einem Projekt übernehmen können. Besonders das reine Eltern – Schülerprojekt „Renovierung des Schulhofes“ sucht noch Eltern, die auch etwas Spaß am Garten haben. Melden Sie sich doch bitte im Sekretariat.
Halten Sie mit der Schule Kontakt!

Mit freundlichen Grüßen

(Steffens)
Realschulrektor
PS: Etwas später finden Sie eine halbe Seite, auf der Sie den Erhalt dieses Briefes und die **Einladung zum Elternsprechtag** bitte bestätigen wollen. Wenn Sie auch die Rückseite ausfüllen, müssen Sie den Zettel nicht einmal ausschneiden. Geben Sie den Zettel Ihrem Kind mit zur Schule. Herzlichen Dank!

Zahlen, Zahlen...
Wie in jedem Elternbrief möchte ich Ihnen nunmehr einige statistische Fakten mitteilen. Der, der sich bei solcherlei Zahlengewirr langweilt, möge einfach diese Seite überschlagen.

In diesem Schuljahr werden 645 Schüler - davon 335 Mädchen - in 21 Klassen unterrichtet. Das liegt in diesem Schuljahr wieder über dem Klassenfrequenzrichtwert.

35 Lehrer, davon 17 Teilzeitbeamte werden wöchentlich weit über 700 Unterrichtsstunden erteilen.

114 Schüler verließen im letzten Schuljahr die Schule. 65 Abgänger mit der FOS-Reife und weitere 43 mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Q-Vermerk).

Unseren ehemaligen Schülern wünschen wir für die Zukunft alles Gute.

30 Schüler nutzten in diesem Jahr die angebotene Chance zur Nachprüfung, 15 Schüler bestanden diese dann auch.

123 Schüler, davon 34 im bilingualen Zweig, begannen in diesem Schuljahr in der Jahrgangsstufe 5, 119 Schüler werden den SI-Bereich mit Ende des Schuljahres abschließen.

In der Jahrgangsstufe 8 haben 30 Schüler das Fach Französisch gewählt, 16 Schüler das Fach Chemie, 20 das Fach Biologie und 17 das Fach Technik. In der Jahrgangsstufe 9 war das Wahlverhalten wie folgt: Biologie 23; Französisch 40; Technik 17; Sozialwissenschaften: 16.

Leider konnte in der Jahrgangsstufe 8 nicht das Fach Sozialwissenschaften durchgeführt werden, da sich hierfür zu wenig Interessenten meldeten.

Recht zufrieden mit den Wahlen der Schüler zu den Neigungskursen konnte der Lernbereich Naturwissenschaften sein. Erneut ist es gelungen, die Bereiche Chemie und Biologie als Neigungungskurse nicht nur anzubieten, sondern auch durchzuführen.

Bei den Pflicht-Arbeitsgemeinschaften können wir in diesem Schuljahr die Lernbereiche Informatik, Hauswirtschaft, Kunst, Technik (Foto), Englisch, Musik, Deutsch (Theater), Sport und Biologie anbieten.

Besonders hinweisen möchte ich auf unsere freiwilligen Arbeitsgemeinschaften, die wir auch in diesem Schuljahr noch halten können.

Frau Birkendorf leitet bereits seit Jahren mit großen Erfolg unseren Chor und die Flötengruppe. Zum Chor und zur Flötengruppe darf ich alle interessierten Schüler ganz herzlich einladen, auch diejenigen aus den höheren Jahrgangsstufen.

Herr Michel bietet eine freiwillige Schach-Arbeitsgemeinschaft an. Auch hier werden noch interessierte Schüler für die Mannschaft gesucht.

Herr Siepmann bietet eine Fußball – Arbeitsgemeinschaft an. Die Mannschaft ist bei den derzeitigen Erfolgen noch unterstützungsbedürftig. Davon jedoch an anderer Stelle mehr durch den Cheftrainer.

Für Schüler mit erheblichen Rechtschreibschwächen können wir z.Zt.

Vorsitzender und Vertreter der Klassenpflegschaften im Schuljahr 1999 / 2000

5a Hackmann, Andreas
Lensing, Cornelia
5b Berendes, Sigune
Cakici, Ahmet
5c Luther, Carmen
Beckamp, Nicole
5d Müller, Dagmar
Funke, Christian
6a Magnus, Siegfried
Zinn, Monika
6b Paulinus, Heike
Becks, Doris
6c Niewerth, Mona
Kluge, Hans Peter
6d Heyer, Manuela
Damann, Stani
7a Kühn, Angelika
Manok, Heidi
7b Kern, Annegret
Bayer, Martina
7c Kneucker, Karin
Stangl, Rainer
8a Feldhoff, Herbert
Kretschick, Herbert
8b Stöckler, Heinz-Dieter
Haastert, Bernd
8c Kilian, Anke
Siepmann, Alice
9a Blasi, Angelika
Trittel, Sigrid
9b Höhner, Ute
Gemeinhardt, Ute
9c Brecht, Elvira
Kluge, Beate
10a Hempel, Jutta
Lindner, Brigitte
10b Gördemann-Bieroth, Sabine
Sander, Ursula
10c Schäfer, Brigitte
Verbruggen, Rita
10d Korth, Johanna
Fechter, Jan

Mitglieder der Schulkonferenz im Schuljahr 1999/2000

Elternvertreter:
Frau Kneucker, Kl. 7c
Frau Siepmann, Kl. 8c
Frau Kilian, Kl. 8c
Frau Korth, Kl. 10d
Frau Dahmann, Kl. 5d
Frau Berendes, Kl. 5b
Frau Kern, Kl. 7b
Herr Stöckler, Kl. 8b

Stellvertreter:
Frau Kühn, Kl. 7a
Frau Hempel, Kl. 10a
Frau Kluge, Kl. 9c
Frau Becks, Kl. 6b
Herr Haastert, Kl. 8b
Frau Lindner, Kl. 10a
Frau Luther, Kl. 5c
Herr Magnus, Kl. 6a

Lehrervertreter:
Frau Goehrt-Sachße
Herr Forstbauer
Herr Lamsfuß
Frau Homann
Frau Busche
Frau Hüser-Schoch
Frau Senkel-Lückemeyer
Frau Birkendorf
Frau Harnischmacher
Herr Siepmann
Herr Wolf
Frau Herwig

Stellvertreter:
Herr Dohle
Herr Roy-Werner
Frau Elstner
Frau Lethaus
Frau Bösken
Herr Kexel
Frau Gaupp
Frau Greif
Frau vom Rath
Frau Piche
Frau Przybilla
Frau Witzler

Schülervertreter:
Nina Steinberg, Kl. 10c
Viktoria Eilers, Kl. 10a
Anna Lewandowska, Kl. 10a
Michael Kilian, Kl. 8c

Stellvertreter:
Stefan Pfeifer, Kl. 10d
Miroslaw Bartek, Kl. 10a
Katharina Effling, Kl. 8c
Michael Müller, Kl. 10b

Und wenn ich mal nicht kann?

Dann benachrichtigen Sie bitte das erste Mitglied aus den jeweiligen Stellvertretern! Jedes Mitglied sollte unbedingt selber für die Vertretung sorgen.

Ich danke allen Eltern und Schülern für Ihre Bereitschaft, sich im Interesse aller in der Schule zu engagieren.

Neue Ausbildungsordnung
(stark vereinfacht)

§ 3 Die **Ausbildungsdauer** beträgt höchstens acht Jahre. Nach Ausschöpfung der Höchstverweildauer ist ein weiterer Besuch einer Schule der Sekundarstufe I nicht mehr möglich.

§ 5 Ein **Wechsel der Schulform** ist auf Antrag der Erziehungsberechtigten bis zum Beginn der Klasse 9 möglich. Die Klassenkonferenz trifft die Entscheidung.

§ 11 Die **Verweildauer in der Erprobungsstufe** beträgt höchstens drei Jahre.

§ 12 Ein **Wechsel der Schulform** während der Erprobungsstufe ist auf Antrag der Erziehungsberechtigten nach Ende von Klasse 5 möglich.

§ **25 Versetzungsbestimmungen für die Jahrgangsstufen 5 bis 8**
Allgemeine Grundsätze für die Versetzung:

- Eine **5** in einem Hauptfach muss entweder durch eine **3** in einem anderen Hauptfach ausgeglichen werden **oder** durch eine Nachprüfung auf **4** verbessert werden **oder** durch eine Zusatzprüfung in einem Nebenfach ausgeglichen werden.
- Eine **6** in einem Hauptfach führt immer zur Nichtversetzung.
- Eine **5** oder eine **6** in einem Nebenfach ist unschädlich.
- Kommt eine zweite **5** in einem Nebenfach hinzu, muss diese durch eine **3** ausgeglichen sein oder durch eine Nachprüfung verbessert werden.

Schließfächer

Viele Eltern haben sich dazu entschlossen, Schließfächer für Ihre Kinder anzumieten. Ich darf bei dieser Gelegenheit auf einiges hinweisen.

- Ihr Vertragspartner ist **nicht die Schule** sondern die Leasingfirma. Alle Reklamationen, Beschwerden und Probleme sind mit dieser Firma zu regeln. Die Schule hat lediglich der Aufstellung zugestimmt.
- Für die Kündigung des Schließfaches sind Fristen zu beachten. Sie können die Schließfächer nur bei der Leasingfirma kündigen.
- In den Fächern dürfen keine Lebensmittel und kein gebrauchtes Sportzeug (außer Schuhe) über die normale Unterrichtszeit eines Tages hinaus eingelagert werden.
- Gegenstände, die in der Schule absolut verboten sind (Waffen, Alkohol, Zigaretten etc.), dürfen selbstverständlich auch nicht in den Fächern eingelagert sein. Die Schule behält sich eine Kontrolle der Schließfächer vor. Zu diesem Zweck steht dem Schulleiter ein Generalschlüssel zur Verfügung.
- Ich warne dringend davor, Geld und andere Wertgegenstände in den Fächern zu lassen.

einen gezielten Förderunterricht in Kleingruppen anbieten. Dieses gilt auch für ausländische Schüler mit nur geringen Deutschkenntnissen. Förderunterricht wird in den Jahrgangsstufen 5/6 erteilt.

Im letzten Schuljahr haben mehrere Jahrgangsstufen mehrtägige Maßnahmen nach dem Wandererlaß unternommen.

Ich danke allen Kollegen und Kolleginnen, die an diesen Tagen im Interesse der Schüler 24 Stunden im Dienst waren und auf die Erstattung der Reisekosten teilweise oder ganz verzichtet haben.

Liebe Eltern,

hiermit möchte ich mich Ihnen als neue Konrektorin im Schulleitungsteam vorstellen. Im Rahmen dieser Funktion obliegt mir vornehmlich die Erstellung des Stundenplanes und der Vertretungspläne sowie eine Vielzahl weiterer Verwaltungsaufgaben.
Mein Name ist Gisela Erbslöh. Ich bin gebürtige Essenerin und habe nach meinem Studium in Bochum und Dortmund meine Referendarzeit in Essen beendet. Ich unterrichte in den Fächern Chemie, Physik und katholische Religionslehre. Bedingt durch den Beruf meines Mannes und die Erziehung unserer vier Kinder habe ich einige Jahre nach der Ausbildung pausiert. Zuletzt war ich an der Richard – Schirrmann - Realschule tätig.
Es ist mir ein wichtiges Anliegen, dass Schule und Elternhaus eng zusammenarbeiten. Nur gemeinsam ist es uns möglich, die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler intensiv und qualifiziert auf ihrem Weg ins Erwachsenwerden zu begleiten. Es gilt die Neugierde und das Interesse an den Lehrinhalten zu wecken und sie zum selbständigen Arbeiten hinzuführen. Dabei wird Eigeninitiative und Teamfähigkeit in den nächsten Jahren immer mehr in den Vordergrund rücken.
Ich freue mich auf meine Tätigkeit an der Elsa – Bränström - Realschule und hoffe nach der freundlichen Aufnahme durch Schulleitung und Kollegium auch auf Ihre Unterstützung.

Gisela Erbslöh

Liebe Eltern,

als eine der drei „Neuen“ an der „Elsa“ möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Constanze Lippik, ich bin 30 Jahre jung, ein Kind des Ruhrgebietes (Gelsenkirchen – Schalke !) und beginne meine Lehrerlaufbahn nun an der Elsa – Brändström – Schule in Essen. Das Lehramtsstudium für die Fächer Englisch und Sozialwissenschaften habe ich ebenfalls in Essen absolviert und trotz eines längeren Auslandsaufenthaltes in den USA und einer zweijährigen Referendarzeit in Hagen bin ich dem Ruhrgebiet treu geblieben.
Nach der erforderlichen Eingewöhnungszeit glaube ich aufgrund der bisherigen Eindrücke an eine gute Zusammenarbeit mit Schülern, Elternschaft und Kollegium, mit dem Ziel, den Lehrstoff möglichst interessant zu vermitteln und die Schüler in ihrer sozialen Entwicklung zu fördern. Auf diesem Weg werden sicherlich Probleme

auftreten, die es mit gegenseitigem Respekt und Verständnis zu meistern gilt. Dazu bin ich bereit.
Mit freundlichen Grüßen
Constanze Lippik

Liebe Eltern,
ich möchte diesen Elternbrief nutzen, um mich Ihnen kurz vorzustellen:

Mein Name ist Andreas Roy-Werner, ich bin 29 Jahre alt und seit einem halben Jahr an dieser Schule tätig. Ich bin verheiratet und habe einen sechs Monate alten Sohn.

Ich unterrichte hauptsächlich die Fächer Mathematik, Chemie und katholische Religion, aber auch Informatik, Physik und Biologie. An unserer Schule bin ich – in Zusammenarbeit mit Herrn Lamsfuß – zuständig für die Computer.

Daher möchte ich auch im Mathematikunterricht – soweit es sinnvoll und möglich ist, die Möglichkeiten der neueren Technik unserer Schule mit den Schülerinnen und Schülern zusammen nutzen.
Im Fach Chemie bin ich gleichzeitig Fachkonferenzvorsitzender. In dieser Eigenschaft werde ich mich dafür einsetzen, durch gezielte Anschaffungen die Möglichkeiten des Experimentierens für die Schülerinnen und Schüler zu erweitern. Denn gerade im Fach Chemie kann auf diese Weise Wissen „erfahrbar“ gelehrt und gelernt werden.

***

Liebe Eltern,
ich freue mich mit Beginn des Schuljahres 99/2000 meinen Dienst an unserer Schule angetreten zu haben und möchte mich Ihnen auf diesem Wege kurz vorstellen.

Mein Name ist Anett Reuß, ich bin dreißig Jahre alt und unterrichte die Fächer Deutsch und Englisch. Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in meiner Heimatstadt Solingen, in deren Nachbarschaft ich mein Lehramtsstudium an der Bergischen Universität Wuppertal absolvierte, welches ich im Juni 1996 mit der ersten Staatsprüfung für das Lehramt Sek I/II in Deutsch und Englisch abschloss.
Während meines Studiums verbrachte ich auch ein Jahr an einer *comprehensive school* in Abingdon (England), wo ich mich intensiv mit den Sitten des Landes und den Eigenarten der englischen Sprache auseinandersetzten konnte.
Während meines gesamten Studiums unterrichtete ich kontinuierlich beim Studienkreis-Mathehelfer und an einer Sprachschule, so dass mir die gezielte Förderung der Schülerinnen und Schüler auch aus Ihrer, der Elternperspektive, wohlvertraut ist.
Meinen Vorbereitungsdienst leistete ich am Studienseminar Wuppertal, wo ich im November 1998 die zweite Staatsprüfung für das Lehramt ablegte. An einer städtischen Hauptschule und vor allem am Leipnitz-Gymnasium sammelte ich erste, wichtige Unterrichtserfahrungen, die mir bei meiner Tätigkeit im Schuldienst eine große Hilfe sind. Bevor ich nach Essen wechselte, arbeitete ich bereits als Angestellte an der Theodor-Heuss-Realschule in Wülfrath.
Nun, an der Elsa-Brändström-Realschule in Essen angekommen, werde ich meine Kraft und meinen Einsatz Ihren Kindern widmen und freue mich darauf, Sie möglichst zahlreich auch persönlich kennen lernen zu können.

So verbleibe ich mit freundlichen Grüßen,
als Ihre
Anett Reuß

ERFOLG FÜR DEN FÖRDERVEREIN

Wir verzeichnen erste Resonanz!
Auf der diesjährigen Hauptversammlung konnten wir wie immer von verschiedenen Anschaffungen und Projekten berichten. Zum Beispiel: Stellwände, Laptop, Vorfinanzierung der Projektwoche, Reparatur des Schulflügels, Teilfinanzierung der Malerarbeiten.
Aber viel wichtiger ist die Tatsache, dass sich einige Eltern auch für die Vorstandsarbeit des Fördervereins interessierten und tatkräftige Unterstützung für die Zukunft zugesagt haben. Bei einem ersten Treffen im Oktober werden wir mit neuen Leuten neue Pläne machen! Wer sich auch jetzt noch für die aktive Arbeit des Fördervereins einsetzen will meldet sich bitte telefonisch.

Natürlich bitten wir auch weiterhin die Eltern, die noch nicht Mitglied sind, dies schnellstens nachzuholen. (Beitrittserklärung im Heft) Die Mitgliedschaft erlischt automatisch beim Ausscheiden der Kinder. Auch Spenden sind herzlich willkommen.

Wir hoffen, der positive Trend hält an.

Für den Vorstand:

Claudia Hautkappe Tel. 482280
Brigitte Schäfer Tel. 8486123

Internet Cafe

Was lange währt, wird endlich gut.

Da der Novell-Netzwerk Fachmann bei der Installierung der Software von einer Schwierigkeit in die nächste stürzte, fassten wir im 2. Schulhalbjahr 1998/99 den Entschluss, ein neues Netzwerk installieren zu lassen.

Gesagt - getan. Ein Fachmann installierte ein WINDOWS NT Netz.

Abgesehen von kleineren Problemen sind wir nun endlich in der Lage, unseren sehr gut ausgestatteten Computer-Arbeitsraum - **Dank an unseren Förderverein** - optimal zu nutzen.

Seit Anfang September 99 bieten wir unseren Schülern die Möglichkeit, dienstags 7. Stunde für 1,- DM im Internet zu surfen. In der Hoffnung, dass dieses Medium in nächster Zukunft verstärkt auch im Unterricht oder zur Vorbereitung bzw. Nachbereitung des Unterrichtes herangezogen wird, werden wir allen Klassen eine kurze Einführung in das Internet geben. Die Schüler sollen den Umgang mit dem Internet und die Möglichkeiten des Internets kennenlernen.

Nach erfolgreicher "Prüfung" wird den Schülern ein "Internet-Führerschein" ausgestellt.

Gebrauchtes Sportzeug

Aus naheliegenden hygienischen Gründen ist das Zurücklassen von gebrauchtem Sportzeug in der Schule streng verboten. Machen Sie bitte Ihre Kinder darauf aufmerksam, dass Sie die verschwitzten Sachen waschen. Manche Kinder scheinen das nicht zu wissen.

Stadtwaldfest 1999
Sportliche Elsa-Mädchen erringen den 3. Platz!

Die diesjährigen Stadtwaldfestspiele waren besonders für unsere Schülerinnen A ein toller Erfolg. Sie konnten von 21 teilnehmenden Schulen den ***3. Platz*** belegen.

Sandra Dahmann, Tabby Inkoom, Sarah Badenberg, Jana Buddenbrock, Ina Müller und Viktoria Eilers waren ein Superteam. Gleich 3 von ihnen konnten sich auch bei der Einzelwertung unter den ersten 10 platzieren:

7. Platz: Sandra Dahmann
9. Platz: Tabby Inkoom
10. Platz: Sarah Badenberg

Sarah Badenberg gelang es sogar, bis in das Finale des 100m-Laufs vorzudringen und dort einen beachtenswerten 5. Platz zu erreichen.

Auch unsere anderen Mannschaften schnitten recht gut ab, vor allen Dingen wenn man bedenkt, dass wir Realschulen mit den großen Gymnasien konkurrieren müssen.

Hier also die Wertung unserer Mannschaften:

	Patz	teilnehmende Schulen
Schülerinnen B	12	23
Schülerinnen A	3	21
Weibl. Jugend	7	19
Schüler B	8	21
Schüler A	16	21
Männl.Jugend	12	20

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für Euer Engagement für unsere Schule.

Denn auch das sollte einmal gesagt werden. Das Stadtwaldfest findet am Nachmittag statt und einige sehr gute Sportler konnten nicht aufgestellt werden, weil sie wichtige persönliche Termine hatten, die sie nicht aufschieben konnten.

Deshalb nochmals Dank an unsere aktiven Sportlerinnen und Sportler der Stadtwaldmannschaft und natürlich wünschen sich die Sportlehrer der Elsa wieder viele engagierte Sportler für das Stadtwaldfest im Jahr 2000!

L. Lethaus

Herr Sieg

Zur Person:
Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Söhnen im Alter von 7 und 10 Jahren.
1989 schloß ich mein Lehramtsstudium an der Gesamthochschule Essen für die Sekundarstufe II und I in den Fächern Biologie und Technik erfolgreich ab. Mein Studienreferendariat absolvierte ich zum größten Teil am Hittorf-Gymnasium in Recklinghausen. Danach begann ich den Schuldienst an der Gesamtschule Essen-Borbeck. Nach sieben Jahren wechselte ich dann zur Elsa-Brändström-Realschule.

Ziele und Wünsche:
Zur Zeit unterrichte ich an der EBRS die Fächer Biologie, Technik und Mathematik. Dabei ist es mein Wunsch, Ihre Kinder möglichst lebensnah zu unterrichten. Deshalb werden wir im Fach Biologie die Natur sooft wie möglich im Freien erleben und erforschen. Im Fach Technik werde ich mit Hilfe moderner Technologie Verfahrensweisen vermitteln, die Ihren Kindern eine gute Voraussetzung für das spätere Berufs- bzw. Studienleben bieten.
Beispielsweise lernen sie mit Hilfe einer grafischen Oberfläche auf dem PC grundlegende Algorithmen von Computerprogrammen kennen, die sie dann in verschiedene „Programmiersprachen“ transferieren können. Ihre Kinder schreiben u.a. Programme zur Steuerung von Robotern, Sortiermaschinen und Ampelanlagen.
Die Schülerinnen und Schüler werden so geschult, dass sie ihre erworbenen Fähigkeiten später auf moderne Computersprachen und Systeme übertragen können. Dies halte ich hinsichtlich der schnellen technologischen Entwicklung für besonders wichtig.
Bei allen Vorhaben wünsche ich mir vor allem eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule.
M. Sieg

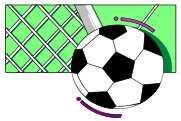
Die Fußballsaison 1998/99
Die Fußballsaison 1998/99 war nicht so erfolgreich wie die früheren Spielzeiten. Eine B - Jugend Mannschaft war gemeldet. Sie schied im Halbfinale der Realschulmeisterschaft aus. Die Spieler haben sicherlich ihr Bestes gegeben, jedoch war gegen die spielerische Überlegenheit des Gegners nichts auszurichten.

Ralf Siepmann

Das diesmal nicht so gute Abschneiden unserer Mannschaft soll einmal ein Grund dafür sein, eine
FUßBALL CHRONIK
der Elsa - Brändström Realschule der letzten Dekade vorzustellen. Betrachten Sie die nächste Seite nicht nur mit Wehmut sondern auch mit Stolz. Der Trainer hat immer noch das volle Vertrauen der Vereinsführung.

Fußball Chronik der EBRS*

Zweimaliger Essener Stadtmeister 91/92
Essener Stadtmeister 92/93
Essener Stadt“vize“meister 92/93 * 93/94 * 97/98
Realschulmeister 92/93 * 93/94 * 97/98



Schuljahr 1990/91

Zum erstenmal wird eine Schulauswahlmannschaft (C-Jugend Jungen) in die Fußballstadtmeisterschaftsrunde geschickt. In der Vorrunde scheidet man aus.

Schuljahr 1991/92
Die Mädchenfußballmannschaft wird in der Halle **Essener Stadtmeister B-Jugend Mädchen**.
Die C-Jugend Jungenfußballmannschaft wird auf dem Feld **Stadtmeister C-Jugend Jungen aller Essener Schulen**

Schuljahr 1992/93
Titelverteidigung unserer B-Mädchen „Elsas Dynamite“: **Essener Stadtmeister B-Jugend Mädchen** (Halle)
C-Jungen „Dreamteam Brändström“ **Realschulmeister** und **Essener Stadt“vize“meister**
Meldung weiterer Mannschaften auf dem Feld:
B-Jugend Mädchen/B-Jungen „Inter Brändström“

Schuljahr 1993/94
Meldung von vier Auswahlmannschaften zu den Stadtmeisterschaften:
D-Jungen „Young Boys Brändström“ Halbfinalist; C-Jungen „Bad Boys Brändström“ **Realschulmeister** und **Essener Stadt“vize“meister** B-Jungen „Blue Boys Brändström“; B-Mädchen „Elsas Dynamite“

Schuljahr 1994/95
Teilnahme einer C-Jungen und einer B-Jungen Auswahl-Mannschaft an den Stadtmeisterschaften.Beide erreichen das jeweilige Halbfinale.

Schuljahr 1995/96
Zwei Mannschaften sind gemeldet: C-Jungen und B-Jungen

Schuljahr 1996/97
Ebenfalls zwei Mannschaften (C-und B-Jungen)nehmen an den Meisterschaften teil .

Schuljahr 1997/98
Unsere B-Jungen „Elsafighter“ werden **Realschulmeister** und **Essener Stadt“vize“meister**
Die C-Jungen werden **Realschul“vize“meister.**
Die B-und C-Mädchen erreichen in der Halle die Endrunde und belegen den dritten und vierten Platz.

Schuljahr 1998/99
Eine Mannschaft ist gemeldet. Die B-Jungen „Rainfighter“ scheiden im Halbfinale der Realschulmeisterschaft aus.

*
E wie: **E**s brennt im Strafraum lichterloh
B wie: **B**ei diesen schnellen Kontern müssen sie aufpassen
R wie: **R**eguläre Spielzeit ist abgelaufen
S wie: **S**ie diktieren das Spielgeschehen nach Belieben

aus: Gsella/Lenz/Roth,
So werde ich HeribertFaßbender-
Grund-und Aufbauwortschatz
Fußballreportage

Stadtwaldfest 1999

Pendelstaffel der neuen 5 er

In diesem Jahr nahm unsere Schule seit Jahren zum erstenmal wieder an der traditionellen Pendelstaffel teil. Auf der Basis der Ergebnisse unserer Bundesjugendspiele, wurde von den Sportlehrerinnen und Sportlehrern die Teilnehmer der Pendelstaffel zusammengestellt.

Die zehn besten Läufer/innen zeigten schon beim Training großen Ehrgeiz und Begeisterung. Diese Begeisterung konnte bis zum Wettkampf aufrecht erhalten werden. So sollte es nicht verwundern, dass bei 20 teilnehmenden Schulen unsere Staffel einen hervorragenden 6. Platz belegte. Dieses Ergebnis erhält dann besondere Bedeutung, wenn man sich die Auswertung genauer anschaut. Mit nur 1,7 Sekunden Rückstand auf den Sieger belegte die "Elsa" hinter 5 Gymnasien in der Realschulwertung Platz 1.

Diesen 10 Schüler/innen sowie allen anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer Schule am diesjährigen Stadtwaldfest gratulieren wir ganz herzlich zu diesen tollen Leistungen.